DER SCHUTZWALD IM RISIKOMANAGMENT

DES KANTONS WALLIS

HERAUSFORDERUNGEN UND AKTUELLE

ENTWICKLUNGEN

GV 25. AUGUST 2022 Seminar vom SFV





Contenu

- → Risikomanagement im Wallis
- Schutzwaldbewirtschaftung
- ▲ Kantonale Politik und Strategie
- **▲ Finanzierung SWB**
- Besondere herausforderungen im Hinblick auf den Klimawandel



- **▲**Ein Prinzip : Integrales Risikomanagement
- ▲Kantonale Risikoobservatorium KRO
- ▲Eine Reorganisation der gravitativen Risiken am 01.01.2022
- → Revision gesetzliche Grundlagen 01.01.2023 (kGW, kGNGWB)



- ▲KRO, Revision 2019:
- Naturgefahren (8)
- > Technologische Gefahren (6)
- > Gesellschaftilche Gefahren (1)





- ▲KRO, Revision 2019:
- Stromausfall / Unterversorgung
- 2. Erdbeben
- 3. Pandemie
- 4. Hitzewelle / Trockenheit
- 5. Massenbewegungen
- 6. Ausfall Informationssysteme

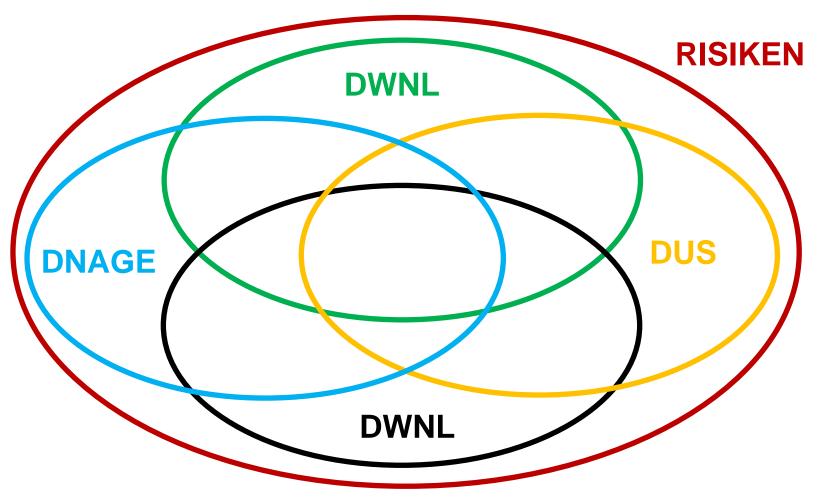




- **→ DUS: Umweltrisiken**
- ■DNAGE : gravitativen Risiken (Seitengewässer, Lawinen, Geologie, R3)
- ■DWNL: SWB, Brand, Schäden
- **⊿**DWNL : Biodiversität
- **⊿**DMRU: Trockenheit









SCHUTZWALD BEWIRTSCHAFTUNG

- → Planung parallel zu CH
- ■2008 : SW auf 87 % der Wälder VS
- ▲Priorisierung auf Gefahren-, Schadenpotential und Waldzustand (Schnellanalyse)
- → Pilotprojekt am Laufen für die Nachfolge (teils fertig behandelte Bewirtschaftungseinheiten)



23.09.2022

SCHUTZWALD BEWIRTSCHAFTUNG

- ▲Ein GIS für die Planung und die Abrechnung (WIS)
- ▲Ein Flächenpauschal für alle Massnahmentypen von : Fr. 9180.-/ha (-2%)
- Vereinbarungen mit den Revieren
- Pilotprojekt "Effizienzanalyse" 2019/2020



SCHUTZWALD BEWIRTSCHAFTUNG

- **▲**Seit 2008 Holznutzung verdoppelt
- ■Seit 2008: +/- 1600 ha behandelt pro Jahr
- ■Seit 2019 : 2000 ha behandelt pro Jahr (+25%)



KANTONALE STRATEGIE

- ▲Synthesebericht «Das Wallis vor dem Klimawandel» 2016 - SFP
- ▲Bericht «Walliser Wälder und Klimawandel» 2015 – SFP
- ▲Agenda 2030, Klimaplan, Klimagesetz (in Vernehmlassung)





KANTONALE STRATEGIE

- ■Strategie Wald zu definieren auf Basis Strategie Bund
- ■Prävention / Antizipation und Erhalt der Schutzfunktion als Hauptziel
- ▲So einfach wie möglich und entsprechend begrenzte Ressourcen DWNL!





KANTONALE STRATEGIE

- Hauptgewicht auf:
- PRÄVENTION / ANTICIPATION : Anpassung der Wälder (Resilienz und Verjüngung)
- SCHADENBEHEBUNG : Stürme, Brände und Waldschutz (Neobiota und Schäden)





EINGEFÜHRTE MASSNAHMEN

- ▲ Handbuch Sturm und kantonales Konzept Waldbrand
- ■Seit 2020 : zusätzliche 400 ha Schutzwald behandelt pro Jahr
- Motion Fässler ausser SW via Klimaplan
- ✓ Neobiotabekämpfung im und ausserhalb der Wälder seit 2023



- Die Rahmenbedingungen im VS sind besonders :
- Struktur vom Waldeingentum (90% Burgerwald)
- > Administrative und betriebliche Waldorganisation, flächendeckend



- ■2019 : Vorschalg DWFL 2300 ha mit einer Reduktion vom Flächenpauschal
- ■Starke Reaktion der Waldeigentümer
- ▲GR hat ein Moratorium entschieden und eine AG einberufen





- **▲2020-2021 6 Sitzungen der AG**
- ■Zwei Experten begleiten die AG
- ■12.2021 Expertenbericht in die Vernehmlassung
- ▲Seit 2022 werden die Empfehlungen der Experten folge geleistet



- **▲**Bestandteile der Analyse:
- > Modelle C-, C0, C+
- > 4 Referenzzustände (r0, r1, r2, r3)
- 7 Finanzierungsmodelle (davon 4 Leistungsmodelle und 3 Effizienzmodelle)
- > 8 Bewertungskriterien



- ▲Der Einheitspauschal von Fr. 9'180.-/ha auf 2000 ha bleibt bis 2028
- Dieses Model ist rollenkonform zwischen Bund und Kanton
- Diese System ist robust, politisch akkeptiert und sehr stark unterstützt





- ▲Der Wandel hat seit den 90. Jahre angefangen (Föhrensterben)
- ■Der Wandel wird schneller und stärker
- ▲Es gibt im Moment mehr offene Fragen als erworbene Gewissheit



- ▲Gemäss Klimaszenarii erwartet mann:
- Eine Erhöhung der Waldstufen von 400 bis 700 m
- Eine starke Mortalität gewisser Baumarten auf gewissen Höhen (Fi)
- Eine Vermehrung der Ereignisse (Trockenheiten, Stürme, Brände…)

- ■Wir sind nicht völlig hilflos:
- Die Topographie des Kantons ist wahrscheinlich vom Vorteil
- Die Umwandlung der Föhrenwälder ist eine wichtige erste Erfahrung



- ■Wir sind nicht völlig hilflos:
- Die Unterstützung der Forschung ist von größter Bedeutung
- Die Werkzeuge und die Planungsgrundlagen richten sich ein (NaiS, TreeApp, Standortskarte VS...)





- ■Die Wälder von gestern sind nicht die Wälder von heute und werden nicht die Wälder von morgen sein
- ■Zwei Wege sind ausgeschlossen: Nichts machen und Zuviel machen wollen (Aktivismus)





▲Es ist sicher schwierig heute die Chancen im aktuellen Wandel zu sehen, aber:





Wir erleben eine wirklich ausserordentliche Zeit!





Habt Vertrauen und machen Sie Ihr Bestes!





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

